

Sport.

* Das Konsulat Kempten der Allg. Radfahrer-Union hielt am Mittwoch abend im Vereinslokal „Bahnhofhotel“ seine Hauptversammlung ab. Der 1. Konsul, Herr Wilhelm Steiner, begrüßte die leider ein wenig spärlich erschienenen Sportskameraden aufs herzlichste. Aus dem vom 1. Schriftführer Herrn Ferd. Glogger bekannt gegebenen Jahresbericht ist zu entnehmen, daß das Konsulat Kempten z. Bt. 205 Mitglieder zählt und im verfloßenen Geschäftsjahre ein Ausschubmitglied, Herr Alois Heberle durch Tod verloren hat. Herr 1. Konsul Steiner widmete dem leider zu früh Dahingewandenen verdienstvollen Sportskameraden warme Worte der Anerkennung. Herr Kassier Lorenz Prosch hatte an Einnahmen 1850 M., an Ausgaben 1018 M. verbucht, sodaß dem Konsulat ein Ueberschuß von 832 M. verbleibt. Die Revision dessen ergab, daß alles in bester Ordnung ist. Die Neuwahl der Vorstandschaft endigte mit folgendem Resultat: 1. Konsul Herr W. Steiner, 2. Konsul Herr M. Sperl, 1. Schriftführer Herr F. Glogger, 2. Schriftführer Herr Ferd. Heuz jr., Kassier Herr L. Prosch, 1. Fahrwart Herr Hans Göb, 2. Fahrwart Herr F. Wittlhuber, Beisitzer die Herren G. Egger, G. Schmitzer, W. Scharbach, G. Nücheler, M. Greiter, W. Knobling, Bannbegleiter die Herren Hans Stöckl und Plum. Nachdem Herr Konsul Steiner allen Anwesenden Sportskameraden noch den Dank für das rege Interesse, das sie unserer Sache entgegenbringen zum Ausdruck gebracht hatte und alle noch aufforderte auch ferner treu zum Konsulat zu halten, fand die Generalversammlung, da weitere Anträge nicht eingebracht wurden hiemit ihr Ende.

Hauptversammlung der Allgem. Radfahrer-Union (Konsulat Schwaben und Neuburg).

Kempten. Am letzten Sonntag hatten sich in dem festlich geschmückten Kolosseumsaale gegen 300 Radler und Radlerinnen aus dem Kreise Schwaben und Neuburg zusammengefunden, um der dort abgehaltenen Hauptversammlung der Allgem. Radfahrer-Union, Konsulat Schwaben und Neuburg, beizuwohnen. Der Hauptversammlung ging ein Mannschaftsrennen voraus, das in der Frühe um halb 8 Uhr auf der Staatsstraße Kempten-Woringen und zurück zum Austrag gebracht wurde. Der Start befand sich kurz vor Wang, von dort aus wurden die einzelnen Mannschaften in Abständen von je 5 Minuten abgelassen. Als erste traf die Augsburgische am Start ein und fuhr geschlossen (6 Mann) durch's Ziel. Den 1. Preis errang sich Augsburg mit 1 Stunde 46 Min. 21 Sek., 2. wurde Kempten mit 1 Std. 47 Min. 35 Sek., 3. Lindenberg 1 Std. 47 Min. 58 Sek., 4. Memmingen 1 Std. 53 Min. Tegau traf nach 2 Std. 2 Min. 2 Sek. ein, während Aeschach und Hopferbach ausblieben. Bei dem Rennen hatte die Memminger Mannschaft ein kleines Pech dadurch, daß sie in eine Sauherde hineinfuhr, wodurch beinahe alle Fahrer zu Fall kamen, jedoch ohne Schaden zu nehmen. Besondere Erwähnung verdient die hiesige Mannschaft, die ohne sich zu trainieren, bei dem ziemlich starken Wettbewerb den 2. Preis behauptete. — Schon am Vorabend hatten sich im Speisezimmer des Bahnhofhotels zahlreiche Sportskameraden eingefunden, wo sie von den hiesigen Unionisten auf's herzlichste begrüßt wurden.